

Das Image der Jagd aus Perspektive der Bevölkerung - Ergebnisse einer aktuellen market Studie 2009

Werner Beutelmeyer^{1*}

Die Kernergebnisse im Überblick

1. Die satte Erlebnisgesellschaft entdeckt die Natur wieder. Es besteht ein hohes Interesse an der Natur und eine selektive Aufmerksamkeit für eine intakte Natur.
2. Wasser, Luft und Wald sind für die breite Bevölkerung die Kernindikatoren für eine intakte Natur. Die intakte Natur als Lebensraum für Wildtiere findet sich erst im unteren Drittel der Antworten.
3. Naturverantwortlich sind besonders Förster und Landwirte sowie die Freizeitnaturnutzer. Förster haben ein auffällig positives Natur-Image. Jäger sind nicht so eindeutig als rücksichtsvoll im Umgang mit der Natur positioniert. Negatives Umgangimage mit der Natur besitzen vor allem Snowboardfahrer, Variantenschifahrer, Camper und Mountainbiker.
4. Das Wissen über die Jagd ist recht gering. Gleichzeitig besteht aber auch kein ausgeprägtes Interesse, mehr über die Jagd zu erfahren. Landwirte, Naturfotografen und Förster interessieren die Gesellschaft eindeutig mehr.
5. Die Einstellung zur Jagd ist ambivalent. Ein gefährlich hohes Potential ist indifferent in dieser Frage.
6. Dennoch wird die Jagd mehrheitlich als unverzichtbar eingestuft, aber die Jäger selbst haben einen schlechten Ruf. Angekredet wird vor allem der Trophäenkult sowie übertriebene und oberflächliche Schussfreude.
7. Letztlich aber besteht kein Zweifel ob der Notwendigkeit der Jagd und dass es strenge behördliche Auflagen gibt.
8. Der Verzehr von Wild und die Zubereitung im eigenen Haushalt ist auf einem sehr geringen Niveau.
9. Jagd löst Faszination aus, vor allem dann, wenn ein Miterleben (Wildfütterung, Hirschbrunft, etc.) möglich ist.
10. Zwei Drittel aller Österreicher kennen Jäger oder Fischer, somit ließe sich eine Kommunikationsbrücke in die Gesellschaft erschließen nach dem Motto: Darüber reden, was wir tun.

NATUR IST IN ÖSTERREICH INTAKT

Frage: Alles in allem, für wie intakt halten Sie die Natur in Österreich? Würden Sie sagen -

Die Natur in Österreich ist -	sehr intakt	ziemlich intakt	eher weniger intakt	ganz und gar nicht intakt	Keine Angabe
Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahre	8	79	12	1	0
Männer	10	81	8	1	0
Frauen	7	77	16	1	0
16 bis 29 Jahre	8	79	11	0	1
30 bis 39 Jahre	7	78	15	0	0
40 bis 49 Jahre	9	78	13	0	0
50 Jahre und älter	11	81	6	2	0
Volks-, Hauptschule	9	83	8	0	0
Weiterführende Schule ohne Matura	7	75	16	1	0
Matura, Universität	11	79	9	1	0
Berufstätig	8	79	12	0	0
Nicht berufstätig	9	77	12	2	1
Einfache Angestellte, Beamte	7	81	12	0	0
Leitende Angestellte, Beamte	11	79	7	2	0
Facharbeiter, son. Arb., LW	6	81	12	0	1
Selbständige, Freiber.	11	68	20	1	0
HH-Größe: 1 Person	10	68	22	0	0
2, 3 Personen HH	7	81	11	1	0
4 und mehr Personen	10	80	9	0	1
Land bis 5000 EW	8	81	10	0	0
Klein-, Mittelstädte	13	75	12	1	0
Landeshauptstädte	6	78	15	1	0
Oberösterreich	11	78	9	0	1
Niederösterreich, Burgenland	17	69	12	1	0
Wien	4	81	13	2	0
Steiermark, Kärnten	3	83	14	0	0
Salzburg, Tirol, Vorarlberg	6	84	10	0	0

Dokumentation der Umfrage B370_0811.P8.O.

n= 1.000 Online-Interviews repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren
Erhebungszeitraum: November 2008, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=1.000 ± 3,16 Prozent

CHART 2

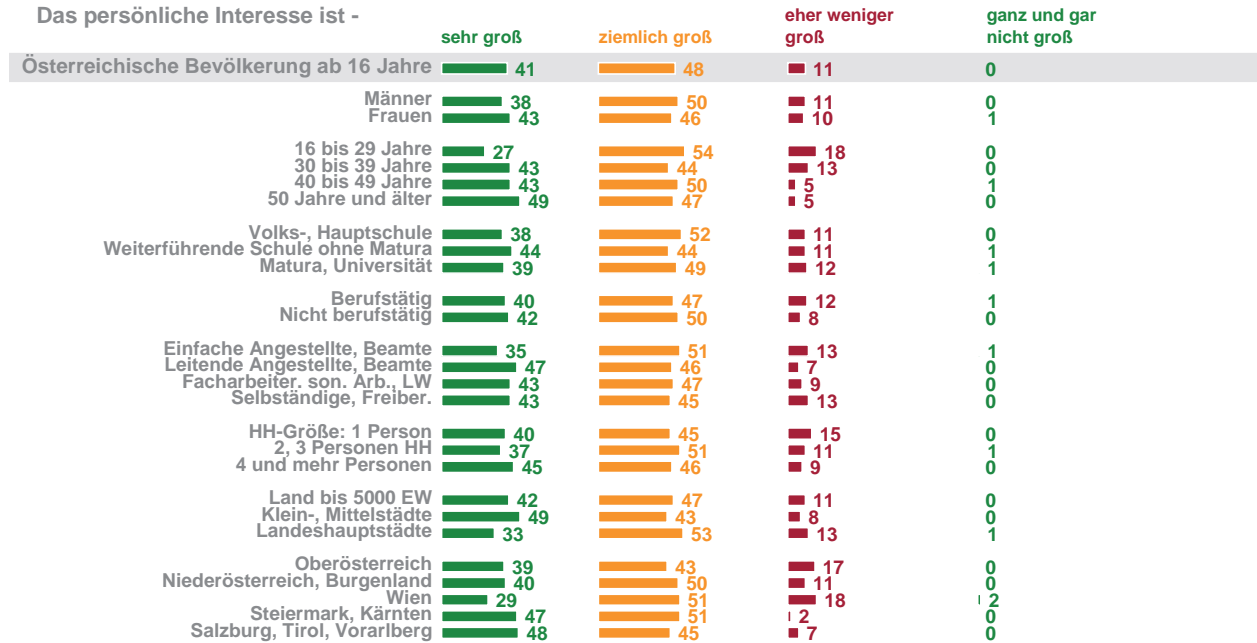


¹ Market-Institut Linz, Klausenbachstraße 67, A-4040 LINZ

* Ansprechpartner: Dr. Werner BEUTELMEYER, w.beutelmeyer@market.at

GROSSES INTERESSE AN DER NATUR

Frage: Wie groß ist Ihr persönliches Interesse an der Natur? Würden Sie sagen -



Dokumentation der Umfrage B370.0811.P8.O.

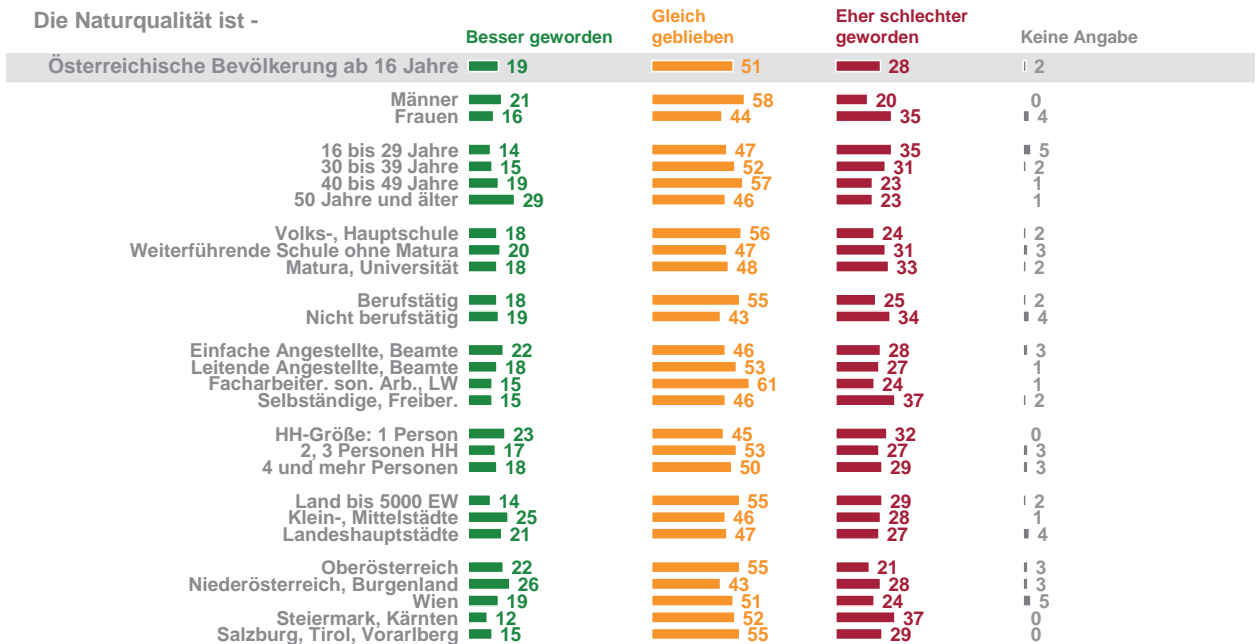
n= 1.000 Online-Interviews repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren
Erhebungszeitraum: November 2008, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=1.000 ± 3,16 Prozent

CHART 3



VERÄNDERUNG DER NATURQUALITÄT

Frage: Ist die Naturqualität in Österreich in den letzten Jahren besser geworden, gleich geblieben oder eher schlechter geworden?



Dokumentation der Umfrage B370.0811.P8.O.

n= 1.000 Online-Interviews repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren
Erhebungszeitraum: November 2008, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=1.000 ± 3,16 Prozent

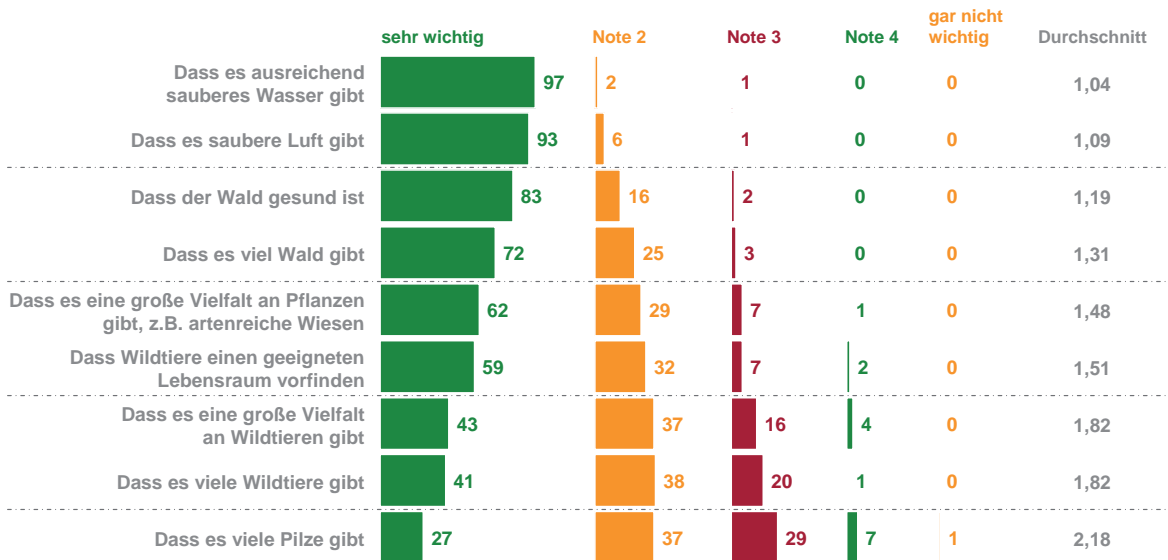
CHART 4



WICHTIGE KRITERIEN FÜR INTAKTE NATUR

Frage: Hier stehen einige Punkte. Bitte kreuzen Sie an, wie wichtig der jeweilige Punkt für eine intakte Natur ist. Bewerten Sie bitte nach Schulnoten. 1 heißt sehr wichtig, und 5 heißt gar nicht wichtig.

Für eine intakte Natur ist -



Dokumentation der Umfrage B370.0811.P8.O:

n= 1.000 Online-Interviews repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren
Erhebungszeitraum: November 2008, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=1.000 ± 3,16 Prozent

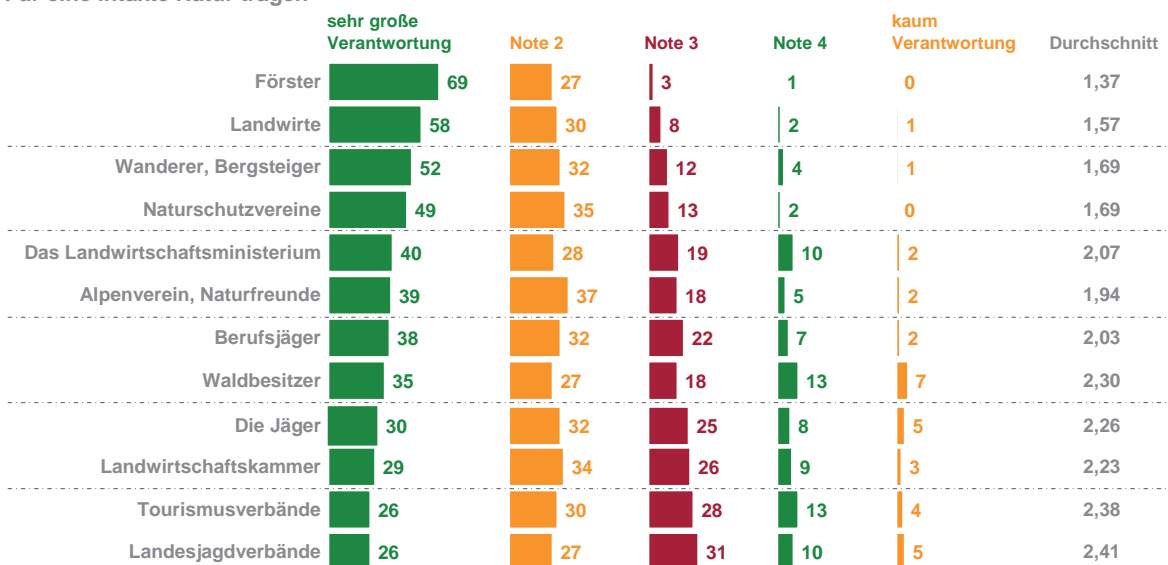
CHART 5



VERANTWORTUNG FÜR EINE INTAKTE NATUR

Frage: Wer trägt in Österreich besondere Verantwortung dafür, dass die Natur intakt bleibt? Bewerten Sie das wieder nach Schulnoten, wobei 1 heißt: trägt sehr große Verantwortung, 5 heißt: trägt kaum eine Verantwortung.

Für eine intakte Natur tragen -



Dokumentation der Umfrage B370.0811.P8.O:

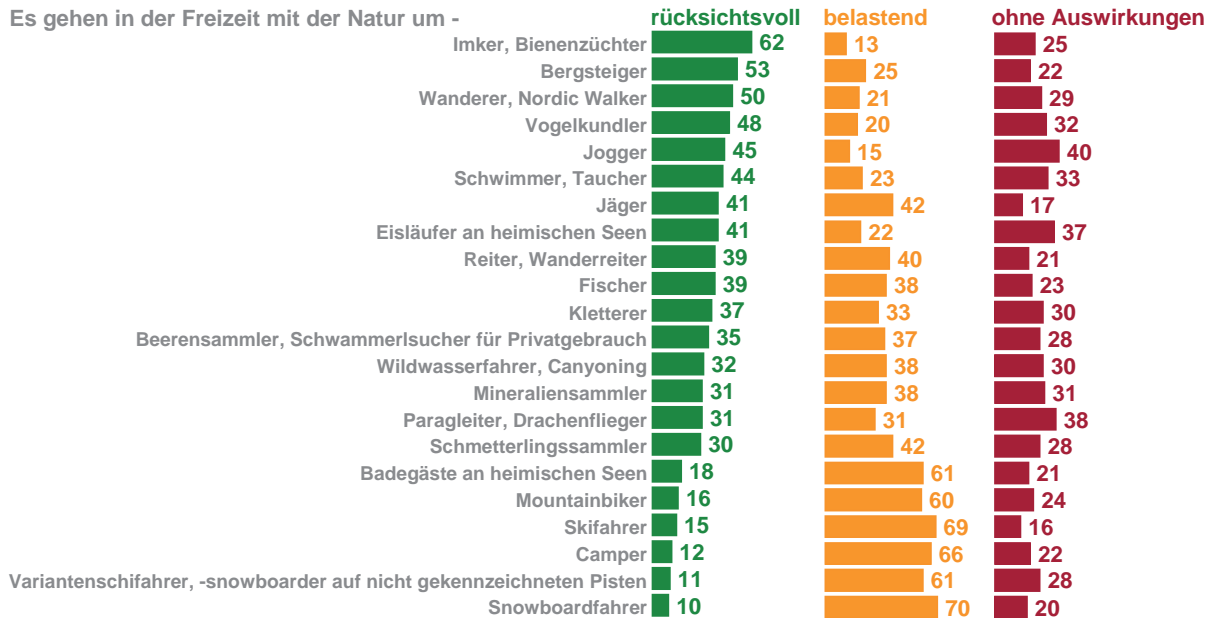
n= 1.000 Online-Interviews repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren
Erhebungszeitraum: November 2008, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=1.000 ± 3,16 Prozent

CHART 6



UMGANG MIT DER NATUR – Sport, Hobby, Freizeit

Frage: Die Naturlandschaften Österreichs werden immer mehr als Freizeit- und Erlebnisraum entdeckt und von vielen Menschen genutzt. Hier stehen einige Personengruppen, die sich in ihrer Freizeit in freier Natur bewegen. Wie gehen diese Ihrer Meinung nach mit der Natur um? Bitte geben Sie jeweils an, ob diese Ihrer Meinung nach mit der Natur im Großen und Ganzen eher rücksichtsvoll (1) oder eher belastend (2) umgehen oder ob ihre Tätigkeiten in der Natur ohne Auswirkung auf die Natur (3) sind.



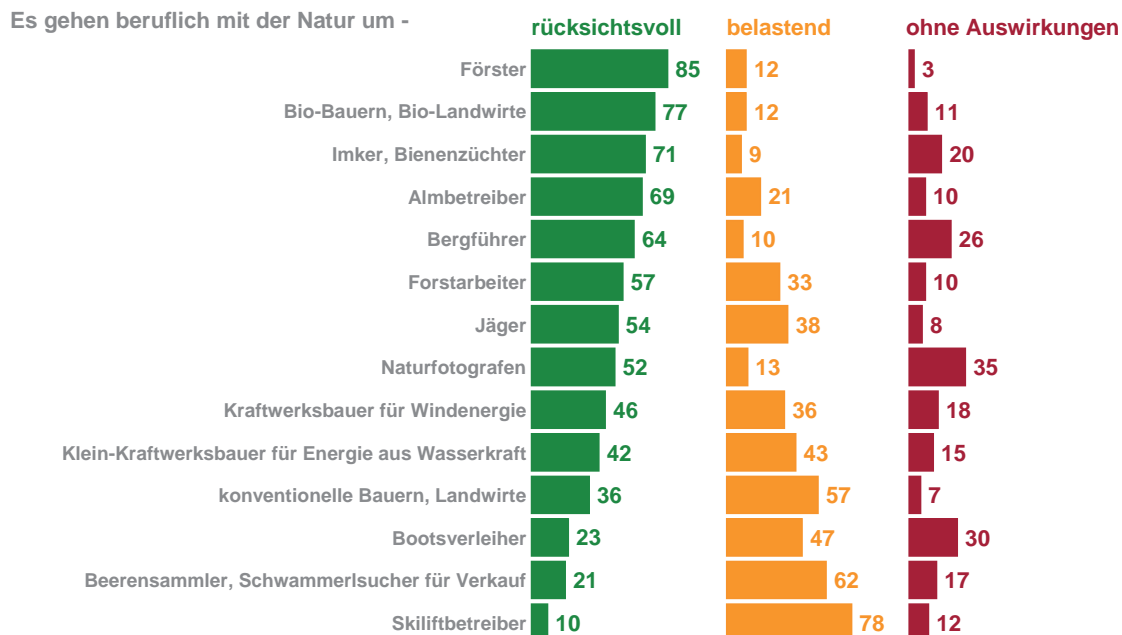
B410.0907.P4.T n=501 Online-Interviews unter der österreichischen Bevölkerung ab 16 Jahren.
Erhebungszeitraum: 26. bis 27. August 2009;
maximale statistische Schwankungsbreite bei n=501 ± 4,48 Prozent

CHART 7



UMGANG MIT DER NATUR IM BERUF

Frage: Viele Menschen üben ihren Beruf in der Natur aus bzw. beziehen aus einer Tätigkeit in der freien Natur ihr Einkommen. Gehen die folgenden Berufsgruppen bei dieser Tätigkeit mit der Natur eher rücksichtsvoll (1) oder eher belastend (2) um oder bleiben ihre Tätigkeiten ohne Auswirkung auf die Natur (3)?



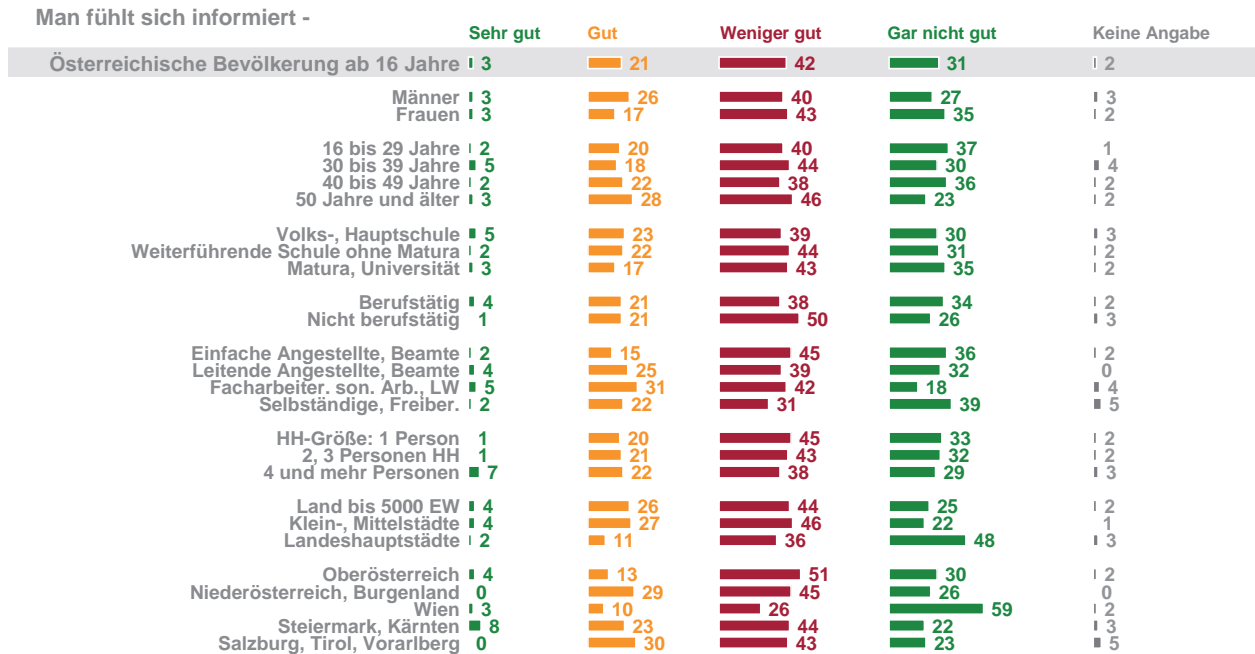
B410.0907.P4.T n=501 Online-Interviews unter der österreichischen Bevölkerung ab 16 Jahren.
Erhebungszeitraum: 26. bis 27. August 2009;
maximale statistische Schwankungsbreite bei n=501 ± 4,48 Prozent

CHART 8



WENIG WISSEN ÜBER DIE JAGD

Frage: Kommen wir nun zur Jagd in Österreich: Ganz grundsätzlich, wie gut fühlen Sie sich über die Jagd in Österreich informiert -



Dokumentation der Umfrage B370.0811.P8.O.

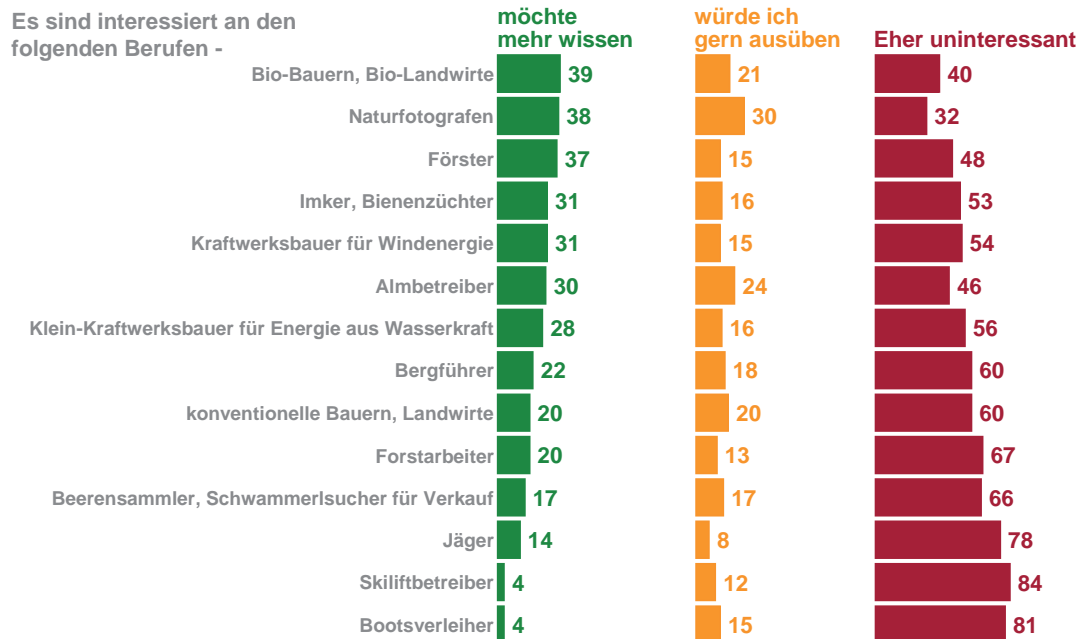
n= 1.000 Online-Interviews repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren
Erhebungszeitraum: November 2008, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=1.000 ± 3,16 Prozent

CHART 9



INTERESSE AN BERUFEN

Frage: Wie sehr interessieren Sie diese Berufe, die aus der Tätigkeit in der freien Natur ihr Einkommen beziehen? Bitte geben Sie jeweils an, ob Sie über diese Tätigkeit gerne mehr wissen möchten (1), ob Sie diese Tätigkeit eigentlich gerne selber ausüben möchten (2) oder ob diese Tätigkeit für Sie eher uninteressant ist. (3)



B410.0907.P4.T n=501 Online-Interviews unter der österreichischen Bevölkerung ab 16 Jahren.
Erhebungszeitraum: 26. bis 27. August 2009;
maximale statistische Schwankungsbreite bei n=501 ± 4,48 Prozent

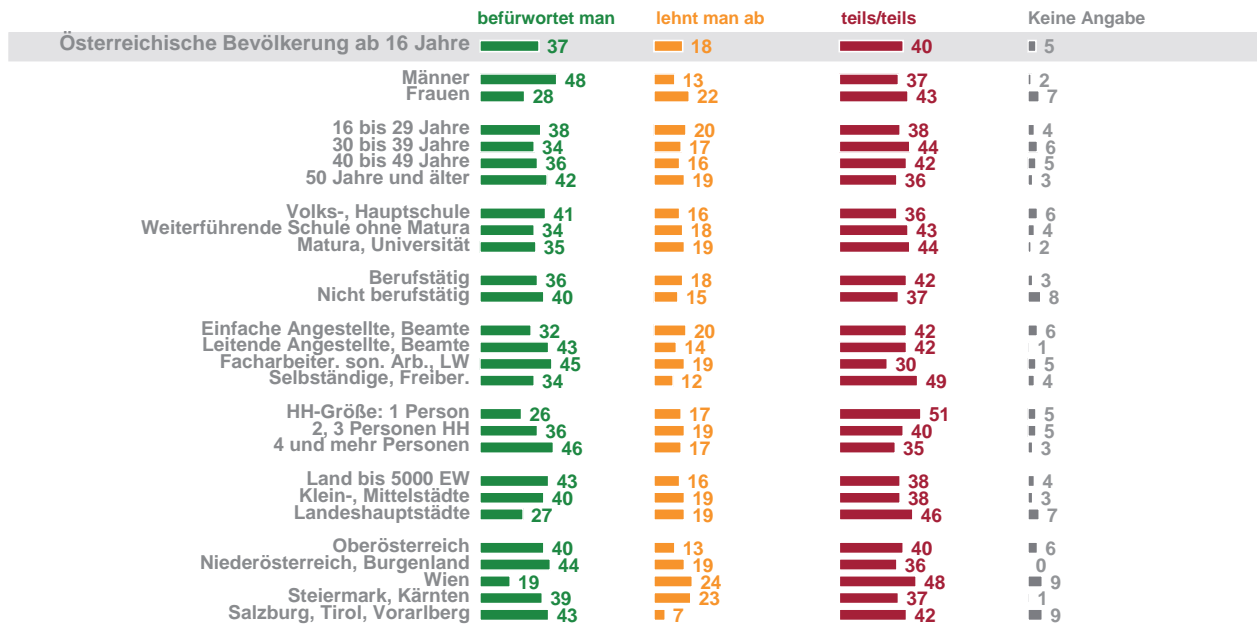
CHART 10



AMBIVALENTE EINSTELLUNG, DOCH KAUM STRIKTE JAGD-GEGNERSCHAFT

Frage: Und was ist Ihre persönliche Haltung: Sind Sie grundsätzlich eher dafür, dass in Österreichs Natur die Jagd auf Wild betrieben wird oder sind Sie eher dagegen?

Jagd in Österreichs Natur -



Dokumentation der Umfrage B370.0811.P8.O:

n= 1.000 Online-Interviews repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren
Erhebungszeitraum: November 2008, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=1.000 ± 3,16 Prozent

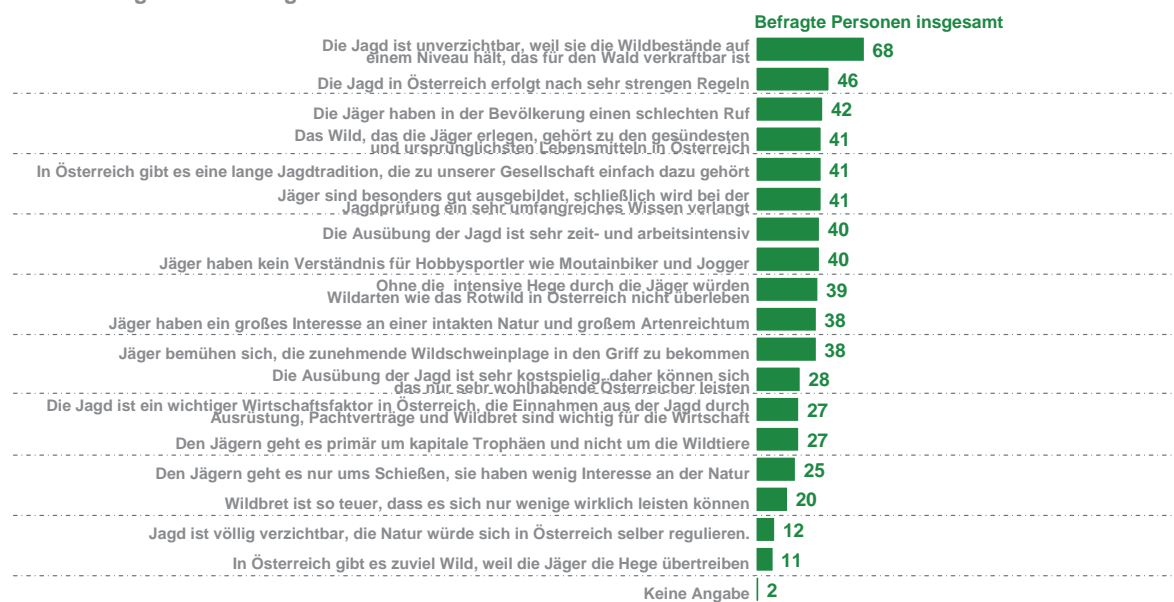
CHART 11



JAGD IST UNVERZICHTBAR

Frage: Hier stehen verschiedene Meinungen über die Jagd in Österreich. Bei welchen Aussagen würden Sie sagen, das ist auch meine Meinung, so denke ich auch.

Man teilt folgende Meinung -



Dokumentation der Umfrage B370.0811.P8.O:

n= 1.000 Online-Interviews repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren
Erhebungszeitraum: November 2008, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=1.000 ± 3,16 Prozent

CHART 12

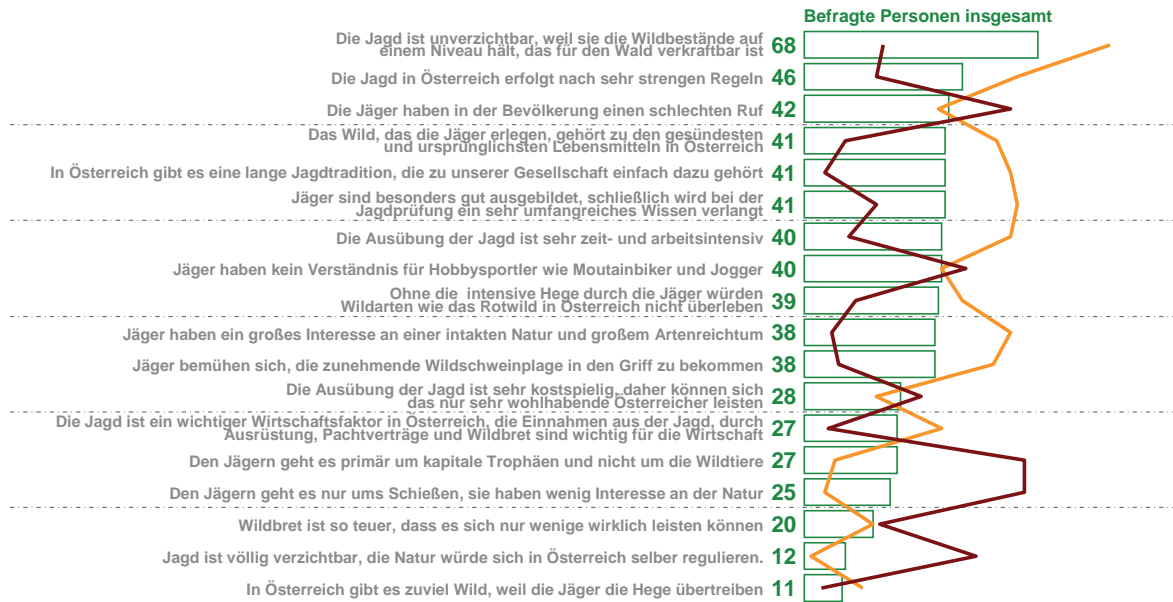


JAGD IST UNVERZICHTBAR

Frage: Hier stehen verschiedene Meinungen über die Jagd in Österreich. Bei welchen Aussagen würden Sie sagen, das ist auch meine Meinung, so denke ich auch.

Man teilt folgende Meinung -

— BEFÜRWORDER — GEGNER



Dokumentation der Umfrage B370.0811.P8.O:

n= 1.000 Online-Interviews repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren
Erhebungszeitraum: November 2008, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=1.000 ± 3,16 Prozent

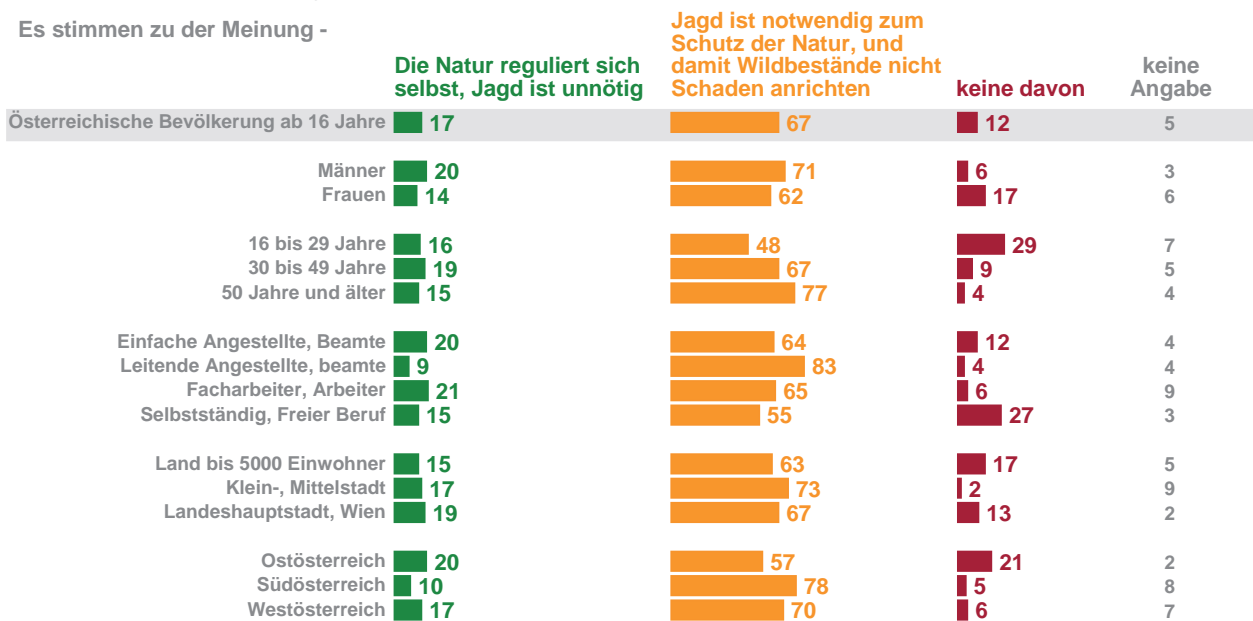
CHART 13



NOTWENDIGKEIT DER JAGD

Frage: Kurz zur Jagd: Zur Jagd gibt es zwei Meinungen. Meinung A: Die Natur reguliert sich selbst, wir brauchen keine Jagd. Meinung B: Die Jagd ist notwendig um die Natur zu schützen, weil in der heutigen Kulturlandschaft die Natur ohne Unterstützung nicht mehr für das nötige Gleichgewicht sorgen kann und weil ein zu hoher Wildbestand Schaden anrichtet. Welcher Meinung stimmen Sie eher zu?

Es stimmen zu der Meinung -



B410.0907.P4.T n=501 Online-Interviews unter der österreichischen Bevölkerung ab 16 Jahren.
Erhebungszeitraum: 26. bis 27. August 2009;
maximale statistische Schwankungsbreite bei n=501 ± 4,48 Prozent

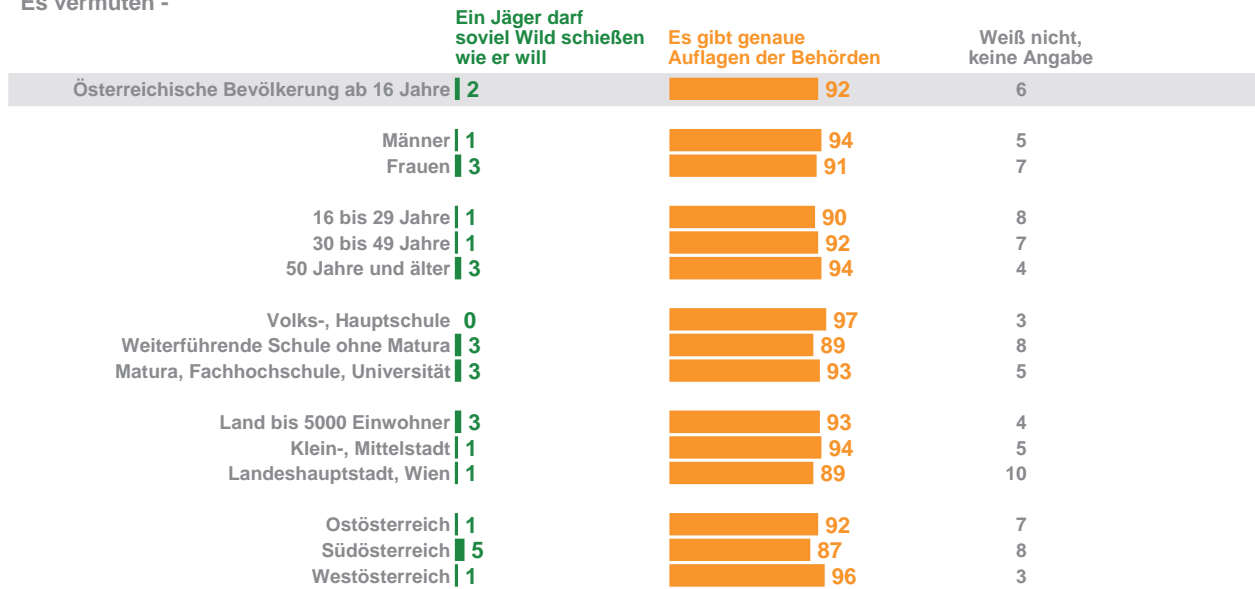
CHART 14



BEHÖRDLICHE AUFLAGEN BEIM JAGEN VON WILD

Frage: Was vermuten Sie: Darf ein Jäger in Österreich auf seinem Besitz oder seiner Pacht soviel Wild schießen, wie er will, oder gibt es da genaue Auflagen der Behörden, wie viel und welches Wild wann geschossen werden darf?

Es vermuten -



B410.0907.P4.T n=501 Online-Interviews unter der österreichischen Bevölkerung ab 16 Jahren.
Erhebungszeitraum: 26. bis 27. August 2009;
maximale statistische Schwankungsbreite bei n=501 ± 4,48 Prozent

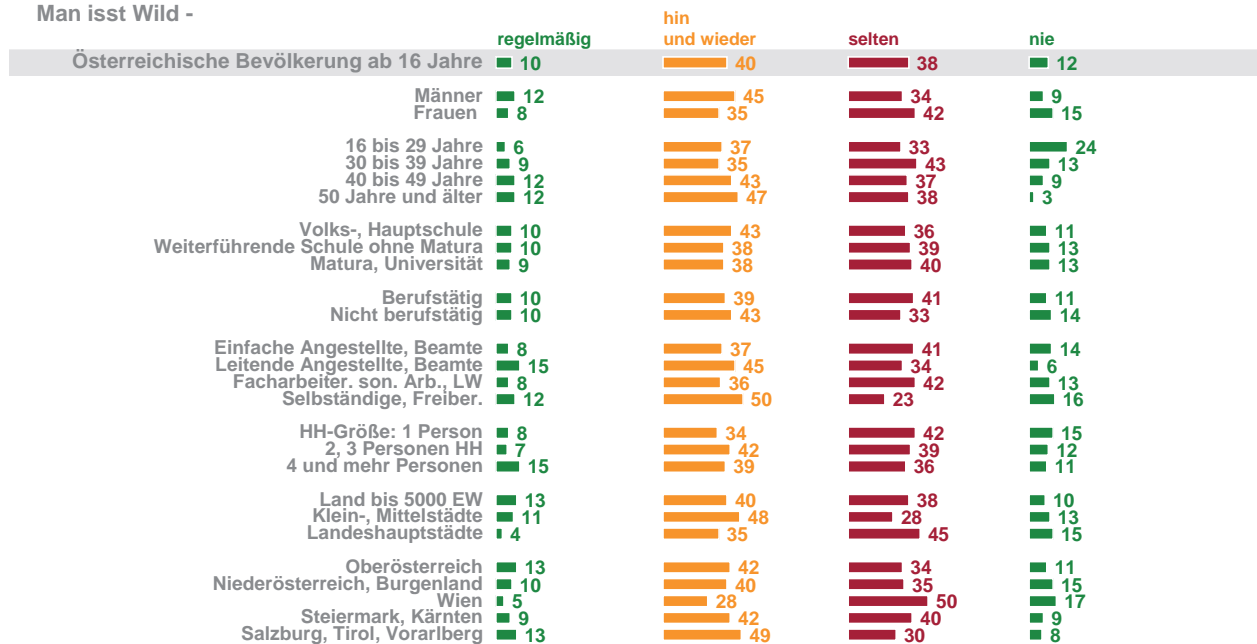
CHART 15



VERZEHR VON WILD

Frage: Haben Sie selber schon Wild gegessen?

Man isst Wild -



Dokumentation der Umfrage B370.0811.P8.O:

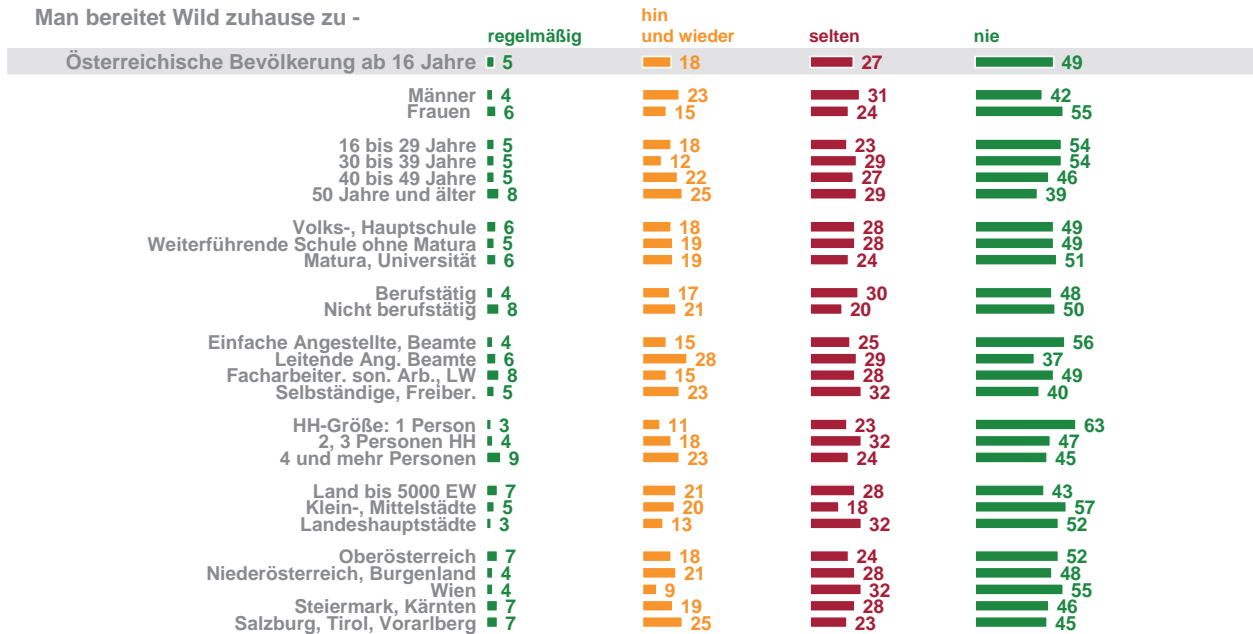
n= 1.000 Online-Interviews repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren
Erhebungszeitraum: November 2008, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=1.000 ± 3,16 Prozent

CHART 16



ZUBEREITUNG VON WILD IM EIGENEN HAUSHALT

Frage: Wird in Ihrem Haushalt hin und wieder Wild zubereitet?



Dokumentation der Umfrage B370.0811.P8.O.

n= 1.000 Online-Interviews repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren
Erhebungszeitraum: November 2008, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=1.000 ± 3,16 Prozent

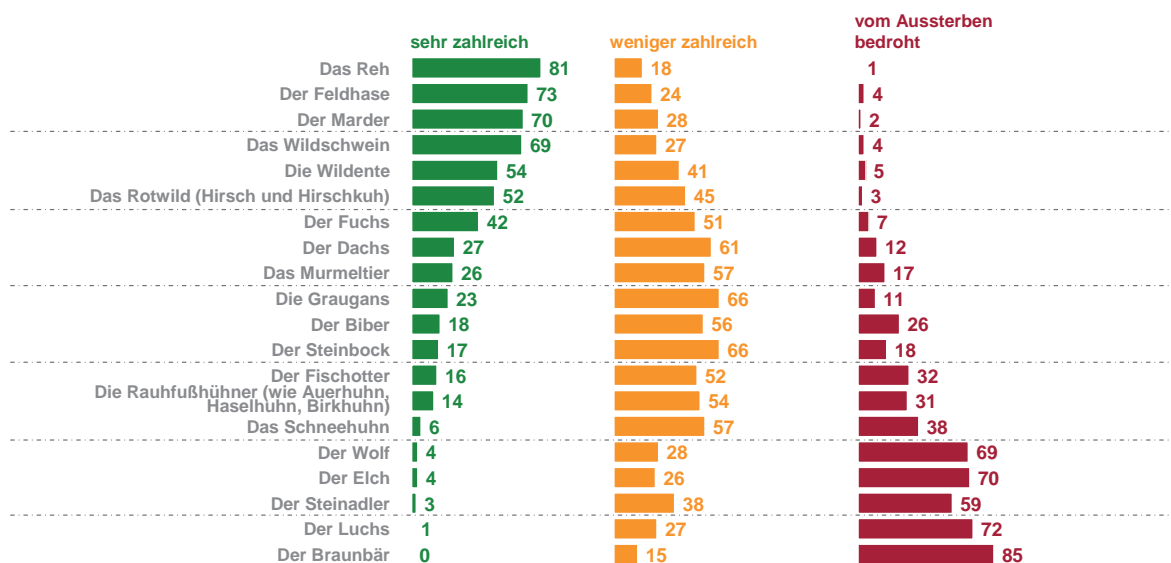
CHART 17



VORKOMMEN VON WILDARTEN

Frage: Nun noch eine Frage zu verschiedenen Wildarten. Welche der nachfolgenden Wildarten sind Ihrer Meinung nach in Österreich sehr zahlreich, weniger zahlreich oder vom Aussterben bedroht?

Folgende Wildarten sind -



Dokumentation der Umfrage B370.0811.P8.O.

n= 1.000 Online-Interviews repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren
Erhebungszeitraum: November 2008, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=1.000 ± 3,16 Prozent

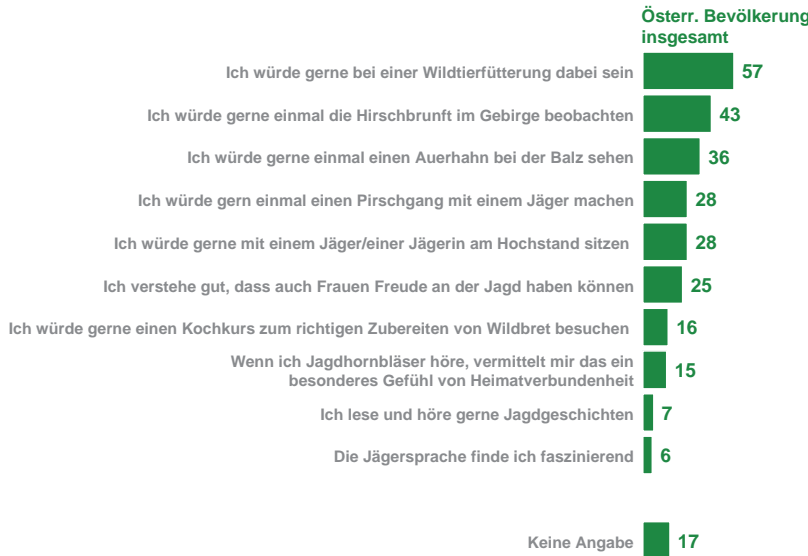
CHART 18



MEINUNGEN RUND UM DIE JAGD

Frage: Hier steht einiges, was man sich im Zusammenhang mit Jagd denken kann. Bei welchen dieser Punkte würden Sie sagen, das denke ich auch?

Zugestimmt wird -



Dokumentation der Umfrage B370.0811.P8.O:

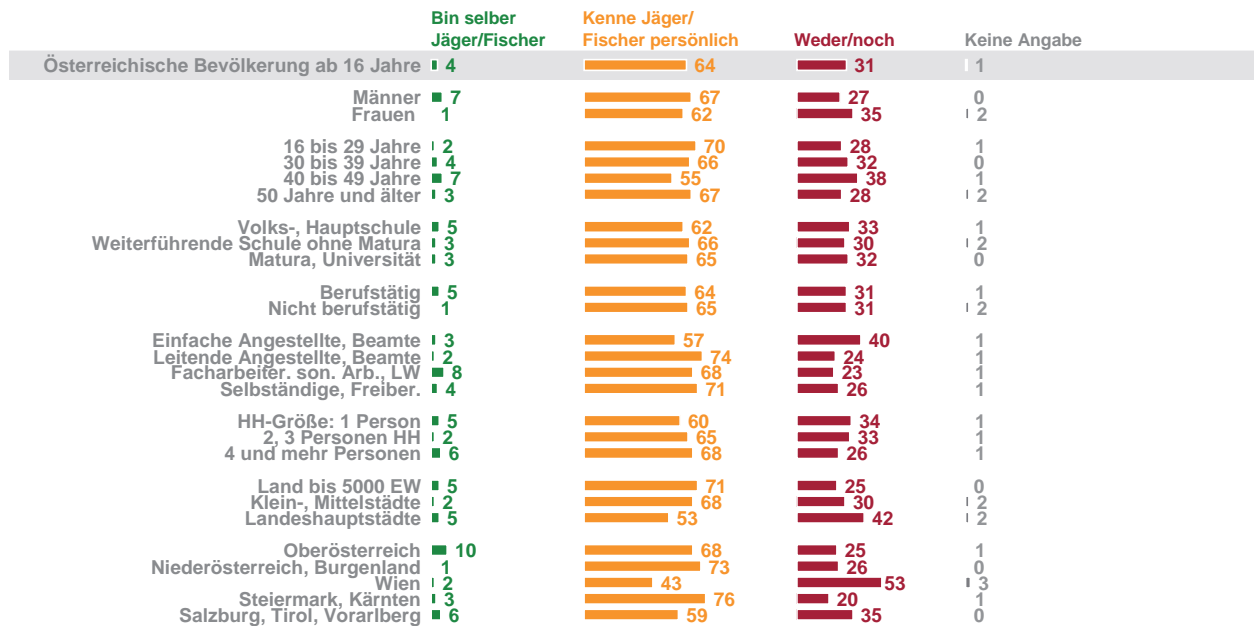
n= 1.000 Online-Interviews repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren
Erhebungszeitraum: November 2008, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=1.000 ± 3,16 Prozent

CHART 19



JÄGER/FISCHER IN DER BEKANNTSCHAFT

Frage: Sind Sie selber Jäger oder Fischer oder kennen Sie einen Jäger persönlich?



Dokumentation der Umfrage B370.0811.P8.O:

n= 1.000 Online-Interviews repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren
Erhebungszeitraum: November 2008, maximale statistische Schwankungsbreite bei n=1.000 ± 3,16 Prozent

CHART 20

